Interkulturalität (Vorlesung) (gLV)

Von der Integration zur Interkulturalität: soziologische, philosophische, rechtliche und kulturwissenschaftliche Aspekte der pluralistischen Gesellschaft im Zeitalter der Migration

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 5. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 5. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-kt440-09.21H.001 / Moduldurchführung
Modul	Interkulturalität (Vorlesung)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Paola De Martin, Conradin Wolf
Zeit	Fr 24. September 2021 bis Fr 5. November 2021 / 10:30 - 12 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 60
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	BAE Studierende: Keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Vorlesung
Zielgruppen	Studierende BAE, 5. Semester Pflicht für VAS- und VBG-Studierende
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die aktuellen wissenschaftlichen Positionen zum Themenfeld Interkultur und Migration und sind befähigt, diese kritisch dem Alltagsdiskurs gegenüberzustellen und für die Praxis der Vermittlung nutzbar zu machen.
Inhalte	Die Dachvorlesung zu den Seminaren zeichnet den Weg von den politisch kulturell motivierten Integrationsdebatten ab den siebziger Jahren bis zum aktuellen Konzept der Interkultur nach. Sie nimmt die Impulse der aktuellen sozialen Bewegungen auf (Frauenstreik, Black Lives Matter, Klassismus-Debatte, Klima-Jugend) und fragt nach der Kontinuität und den Brüchen von Exklusion und Inklusion bestimmter sozialer Gruppen seit der Genese des modernen Kunst- und Designfeldes im späten 19. Jahrhundert. Bereitgestellt und geklärt wird ein begriffliches Wissen, das von normativ rechtlichen Setzungen der Identität und der nationalen Souveränität bis zu soziologischen und philosophischen Erwägungen zu Mehrfachzugehörigkeiten des Individuums und den kulturellen Folgen der transnationalen Migration reicht. Vorgestellt - und am empirischen Material aus Kunst, Design und Architektur bildhaft konkretisiert - werden Grundlagen der Rassismusdebatte und der Menschenrechte gleichermassen wie aktuelle Positionen aus rechtsphilosophischer, soziologischer und kuturtheoretischer Sicht.
Bibliographie / Literatur	Angaben in der Vorlesung
Leistungsnachweis /	Bewertungsskala: bestanden/nicht bestanden

Testatanforderung	Regelung für Teilnahme im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: - Für Studierende mit Studienjahrgang 17 oder älter (Eintritt Herbst 2017 oder früher) werden die ECTS von der Studiengangsleitung gutgesprochen und im Übernahmevertrag erfasst. Für alle Teilnehmer gilt eine 80% Anwesenheitspflicht für den erfolgreichen Besuch des Kurses.
Termine	Kw 38-44 Fr 24.09.-05.11.2021 10.30-12.00h
Dauer	7x2 L.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.